

Frühling, ihr Schläfer, ihr Träumer,
 hellsonnig lacht der März!
 Ihr argen Frühlingsversäumer,
 so öffnet doch Fenster und Herz!

Und zögert ihr, euch zu bequemen,
 so bläst, Herolde, zum Strauß!
 Ihr Knaben und Mädchen, wir nehmen
 im Sturme dann Herz und Haus."



Frühling.

Von Richard Foosmann.

Ins Schlafgemach der Sonne tritt
 ihr liebstes Kind,
 der Morgenwind,
 und ruft: „Wacht auf, Frau Sonne!
 Besuch ist da,
 der Lenz ist nah
 mit Glanz und Lust und Wonne!"

„So gib mir her mein bestes Kleid
 mit Blümlein blau
 und Silbertau —
 es liegt dort in der Truhe!
 Auch puße flink
 mir blank und blink
 die goldnen Morgenschuhe!

Dann zieh den Wolkenvorhang fort
 und wisch mir schnell
 die Fenster hell;
 doch führ inzwischen immer
 den Junker Lenz
 zur Audienz
 ins gute Vorderzimmer!"

